

PRESSEMITTEILUNG

Nr.77 vom 17.08.2018

Schuljahresbeginn 2018/2019

Gordon Hoffmann: Wir brauchen eine Quote für Seiteneinsteiger

Einen guten Start ins neue Schuljahr wünscht der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Gordon Hoffmann**, allen Schülerinnen und Schülern und gratuliert auch den neu eingestellten Lehrerinnen und Lehrern zu ihrer neuen Aufgabe.

Doch die verfehlte Personalpolitik der Vergangenheit lasse Brandenburg keine andere Wahl, als auch in diesem Jahr wieder massiv auf Seiteneinsteiger zurückzugreifen. Und mehr als jeder vierte neu eingestellte Lehrer habe keine volle Ausbildung. Hoffmann wies darauf hin, dass die offizielle Rechnung die 500 befristeten Lehrer nicht berücksichtigt, die oft auch Seiteneinsteiger sind. „Diese Seiteneinsteiger rechnet die Ministerin bequemerweise aus der Statistik raus“, kritisierte Hoffmann.

Seiteneinsteiger könnten das Schulleben durchaus bereichern. „Es ist aber eine Frage des richtigen Maßes. Wenn an einzelnen Schulen fast jeder zweite Lehrer keine Ausbildung hat, ist das Maß eindeutig überschritten. Das kann ich nicht hinnehmen“, sagte Hoffmann und forderte eine Quote für Seiteneinsteiger.

Auch verbindliche Qualifizierungsmaßnahmen für alle Seiteneinsteiger sollten eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. „Tatsächlich haben fast drei Viertel der neuen Seiteneinsteiger noch keine Vorab-Qualifizierung. Ministerin Ernst bekommt erst ab dem nächsten Jahr das nötige Geld vom Finanzminister. Das heißt, dass mindestens 200 Seiteneinsteiger wieder ins kalte Wasser geschmissen werden. Das ist hart für sie – und ihre Kollegen, die die fehlende Erfahrung auffangen müssen. Aber am Ende sind es wieder einmal die Schüler, die den Lehrermangel ausbaden.“